

Josef Ortis Straße 4
8130 Frohnleiten
+43 676 3148236
+43 699 17399095
anfragen@progedio.at
www.progedio.at

Supervision in Organisationen. Ein Qualitätssicherungsinstrument

»Supervision ist die professionelle Beratungsmethode für alle beruflichen Herausforderungen von Einzelpersonen, Teams bzw. Gruppen und Organisationen. Die Supervisorin/der Supervisor unterstützt [...] dabei, berufliche Handlungen zielgerichtet, effizient und erfolgreich zu gestalten.

Ziel von Supervision

Ist es, im Einzelgespräch, im Team oder in der Gruppe berufliche Situationen zu reflektieren und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu befähigen, die damit verbundenen Probleme und Herausforderungen konstruktiv zu bewältigen, Konflikte zu lösen und Veränderungsprozesse aktiv zu steuern. [...] Durch gezieltes Querdenken und oft überraschendes Fragen initiiert die Supervisorin/der Supervisor neue Antworten und Lösungen. Supervision ist eine spezifische Beratungsform, die in beruflichen Angelegenheiten begleitend und unterstützend von Menschen genutzt wird. Unter Anleitung einer/eines Supervisorin/Supervisors werden Fragen und Themen, die sich aus den Anforderungen des Berufs ergeben reflektiert, geklärt und zukünftige alternative Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.«¹

Im Unterschied zu Coaching begleiten wir Teams als SupervisorInnen in einem längeren Beratungsprozess, in dem wir parallel vier Ebenen betrachten und beachten:

1. **Aktualität:** Aktuelle Themen aus dem Team werden in einem geschützten Rahmen (da die Inhalte vertraulich sind) bearbeitet. Es werden teamadäquate Lösungen generiert.
2. **Betrieblicher Kontext:** Die Themen werden in organisationale und abteilungsspezifische Handlungsabläufe und –muster eingebettet und an die betrieblichen Supervisionsziele, die im Vorfeld mit dem/der AuftraggeberIn definiert wurden, angebunden.
3. **Effiziente Interaktion:** Teams entwickeln ein Grundverständnis für ihre Interaktionsmuster, reflektieren und definieren förderliche und hinderliche Faktoren und entwickeln Strategien um in der Kooperation effizienter zu werden.
4. **Sekundäre Zielgruppe:** Teams werden angehalten, die Zielgruppe ihrer Dienstleistung (KundInnen) als betriebliche Existenzgrundlage im Auge zu behalten.

Supervision auch in Wirtschaftsbetrieben als Mehrwert

Supervision als Methode dient Teams zur Entlastung, Unterstützung und Perspektivenentwicklung. Der Mehrwert zeigt sich

- ⇒ in der professionellen Begleitung von Reflexion und Entscheidungsfindung in aktuellen Anlässen, Veränderungsprozessen und in Krisensituationen,
- ⇒ durch die Unterstützung in herausfordernden oder belastenden Arbeitssituationen und Konflikten,

Quelle

¹ÖVS, 2014:
Österreichische
Vereinigung für
Supervision und
Coaching,

veröffentlicht auf

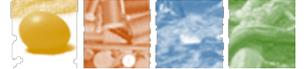
<http://www.oevs.or.at/beratungsformate/supervision>
und

<http://www.oevs.or.at/beratungsformate/coaching>

am 12.5.2016

Als ÖVS zertifizierte Supervisorin erlaube ich mir diese Definitionen zu übernehmen. Mehr über die ÖVS-„Österreichische Vereinigung für Supervision und Coaching“ finden Sie auf:

<http://www.oevs.or.at>



- ⇒ in der Klärung und Gestaltung von Aufgaben, Aufträgen, Funktionen und Rollen (z.B.: Führung, Management),
- ⇒ bei der Einführung neuer Programme, Ideen und Strukturen,
- ⇒ durch Stärkung in und Bewältigung von Veränderungsprozessen,
- ⇒ bei der Entwicklung innovativer Lösungen von/bei neuen Herausforderungen und
- ⇒ in der Mobbing- und Burnout-Prävention.

Dieser Mehrwert wird anhand eines Beispiels genauer beschrieben:

Es kommt immer wieder vor, dass MitarbeiterInnen den formelleren Rahmen von Fortbildungen nutzen um Teamthemen anzusprechen und zu bearbeiten. Dies ist aus mehreren Gründen wenig sinnvoll:

- ⇒ *Ressourcen*: TrainerInnen haben sehr enge Rahmenbedingungen zur Verfügung um konkrete Themen zu bearbeiten und zu vermitteln. Reflexionsbedürfnisse des Teams stehen dem Fortbildungsauftrag und seinen Rahmenbedingungen entgegen.
- ⇒ *Kompetenzebene*: Oft fehlen TrainerInnen entsprechende Beratungskompetenzen, um Teambelange wirksam bearbeiten oder reflektorische Bedürfnisse begrenzen zu können.
- ⇒ *Nachhaltigkeit*: Es mangelt nach Fortbildungen an der Gelegenheit, die besprochenen Inhalte wieder aufzugreifen und prozesshaft an der Gesamtentwicklung des Teams zu bearbeiten. Die Chancen für das Team, gemeinsam Lernerfahrungen zu machen und diese zu verankern, bleiben ungenützt. Lernerfahrungen gehen verloren oder Lernschritte werden öfter als nötig wiederholt.

Teams, in denen Supervision als Qualitätssicherungsinstrument eingesetzt wird, können auf einen speziell für Reflexion und Entwicklung reservierten und durch eine/n Professionisten/in angeleiteten Rahmen zurückgreifen, um Inhalte zu bearbeiten, die Einfluss auf die Kooperationsebene und Arbeitsleistung haben. Maßnahmen auf den drei eingangs erwähnten Ebenen (aktuelle Thematik, organisationaler Kontext und effiziente Interaktion) können somit konsequent und nachhaltig entwickelt und umgesetzt werden.

Persönliche Anmerkung

In unseren Aus- und Fortbildungsveranstaltungen erlebe ich als Trainerin die oben beschriebene Situation immer wieder. Der Bedarf in Teams - von außen angeleitet - Strategien für den Umgang mit Themen des beruflichen Alltags zu entwickeln, wird in diesen Bildungsveranstaltungen zwar offensichtlich, kann aber in diesem Rahmen nicht gedeckt werden.

Supervision in Profit-Organisationen anzubieten, ist durch diese Erfahrungen eines unserer erklärten beruflichen Ziele: Wir sind überzeugt davon, dass wesentliche Bedarfe damit abgedeckt werden können und der Nutzen für Teams einen Mehrwert für die Gesamtorganisation darstellen. In Non-Profit-Organisationen darf ich diesen Mehrwert schon seit vielen Jahren beobachten.

Rahmenbedingungen

Wesentliche Voraussetzungen für ein wirksames Arbeitsverhältnis zwischen Team und SupervisorIn sind:

- ⇒ Transparenz und Auftragsklarheit von Seiten der Auftraggeber,
- ⇒ Verschwiegenheit nach außen gegenüber Inhalten der/der SupervisorIn und innerhalb der Supervisionsgruppe
- ⇒ Offenheit nach außen hinsichtlich des Prozesses und
- ⇒ der Beziehung zwischen SupervisorIn und SupervisandInnen.